

# Musikalische Reise durch 25 Jahre Shanty-Chor-Lohnde

SEELZE. Es war der 18. Musikalische Frühschoppen, mit dem der Shanty-Chor-Lohnde am Sonntag in das Jahr seines 25-jährigen Bestehens steuerte. Was lag näher, als das Repertoire durch einige Shantys „aufzufrischen“, die der Chor schon lange nicht mehr gesungen hatte, und/oder sich an etwas Neues zu wagen. Und das gelang den Sängern unter Leitung von Harald F. Othmer glänzend mit dem Paul McCartney-Titel „Mull of Kintyre“ und dem vierstimmigen Barber-Shop-Song „Aloha“.

Der erste Vorsitzende Rolf Zikowsky, der souverän durch das Programm führte, ließ zwischen den einzelnen Vorträgen auch immer wieder einige besondere Begebenheiten anklingen. So zum Beispiel die Teilnahme an der Steubenparade in New York, den Besuch des Hafengeburtstages von Bristol oder den Auftritt von Bezirksschornsteinfegermeister Karl Kretschmann 1990 in Potsdam als Moritatensänger. Mehrere Dutzend Mal war der Chor in der „Haifischbar“ im Fernsehen zu hören, zahlreiche der über 1000 Auftritte fanden auch auf Kreuzfahrtschiffen statt.

Geburtstagsgrüße gab es übrigens nicht nur von den zahlreichen Ehrengästen, sondern auch von den Shanty-Frauen, die als Chorformation „Just for Fun“ ihren „Geburtstagsmännern“ ein Ständchen brachten und bei ihrem



**Rolf Zikowsky überreichte Kornelia Rust-Bulmahn, deren Organisation auch das Frühstück an der Geschwister-Scholl-Schule unterstützt, einen Scheck über 500 Euro.**

zweiten Auftritt auch eine „Lohnder Hymne“ anstimmten. Nach ihren Auftritten räumten die Damen schnell den Platz auf der Bühne,

denn sie wurden am maritimen Buffet, am Getränkestand oder der Sektbar benötigt, um die über 200 Besucher zu verwöhnen.

Musikalisch tat dies der Männerchor, der vor der Mittagspause quasi sein Pflichtprogramm absolvierte und später – man hatte sich als Piraten getarnt – zur beschwingten Kür überwechselte. Sofort sprang der Funke auch auf die Zuschauer über, die mitschunkelten oder gar mitsangen. Beim abschließenden Wunschkonzert, das die Zuhörer über 15 angebotenen Titeln zusammen stellen konnten, machte „La Paloma“ das Rennen vor „Am Golf von Biskaya“.

Wie in den Vorjahren offenbarte der Chor auch wieder sein Herz für bedürftige Kinder. Kornelia Rust-Bulmahn konnte nicht nur einen Scheck über 500 Euro für ihre Arbeit mit dem Kindertraumschiff mitnehmen, sondern auch zwei von den Zuhörern prall gefüllte „Spendenschiffe“.



An Karl Kretschmanns Auftritt vor 24 Jahren in Potsdam erinnerten Rolf Uffelmann (rechts) und Heiner Feldmann mit ihrer Moritat.